

Apfelklops & Co

Lieder und Noten

aus der Musikrevue
mit rockigen Liedern rund um Ernährung
für alle Kinder ab fünf

gespielt von der
Gruppe Rumpelstil mit Britta Weyers
+ Robert Metcalf



Kinderliedertour der BZgA 
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Apfelklops & Co – Lieder und Noten

	Seite
Die Kinderliedertour der BZgA	1
Noten und Texte zu den Songs der CD *	
1. Zuviel oder zuwenig	4
2. Grüner Ketschup	6
3. Die Werbung fängt gleich an	8
4. Ihr zuliebe	10
5. Kein Ziehen und kein Piepen	12
6. Was ist dünn, was ist dick?	14
7. Horch in deinen Bauch	16
8. Heute bin ich froh	17
9. Du bist kein Gespenst	19
10. Kartoffel	21
11. Die Torte	23
12. Rezept gerappt	25
13. Guten Appetit	27

* für vier Lieder der CD sind in diesem Heft keine Notensätze angegeben, da die Arrangements zum Nachspielen nicht geeignet sind.



Apfelklops & Co

Lieder und Noten

Die Fakten

Lieder und Noten zu Apfelklops & Co präsentiert u.a. eine Zusammenstellung von Liedern aus dem gleichnamigen Programm der Kinderliedertour der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

„Apfelklops & Co“ ist eine spannende Musik-Revue, die das Musiktheater Rumpelstil mit Britta Weyers und dem Kinderliedermacher Robert Metcalf in Zusammenarbeit mit der BZgA entwickelten. Seit dem Herbst 1999 tourt die Kinderliedertour der BZgA erfolgreich durch die Bundesrepublik. Über Musik, Spiel, Spaß und eine spannende, abwechslungsreiche Story werden Kindern ab 5 Jahren Themen wie gesunde Ernährung und Bewegung auf unterhaltsame Weise nahe gebracht – Kinder wie Erwachsene nehmen das Programm mit Begeisterung auf.

Die Story

Apfelklops & Co, so heißen auch die Helden der Geschichte. Gemeinsam führen sie das gleichnamige Restaurant „Apfelklops & Co“:

**Herzlich willkommen bei
„Apfelklops & Co“!**

Apfelklops & Co
es ist der Anfang unserer Show
Apfelklops & Co
spielt hier und nicht anderswo
hier bei Apfelklops & Co.



Es ist ein ganz normaler Donnerstagmorgen im Restaurant „Apfelklops & Co“. Apfelklops öffnet die Fensterläden, schließt die Tür auf, räumt noch ein bisschen hin und ein bisschen her. Co macht sich – wie so häufig in den letzten Tagen – Gedanken, wie das Restaurant besser laufen kann: „Ein neues Gericht auf der Karte? Das Rezept für den Apfelklops vielleicht?“ Es gibt ein Rezept, nur fehlt da ein Teil... Plötzlich betritt ein Krokodil das Restaurant, stellt einen Korb Äpfel auf den Tisch, kichert und verschwindet wieder. Und so nimmt die Geschichte ihren Lauf:

Diese Äpfel verleihen verblüffende Fähigkeiten: Apfelklops beginnt virtuos Klavier zu spielen und Co schlägt einen Home-Run im Baseball. Henriette, Apfelklops heimliche Liebe, singt und tanzt übermütig. Flumme und Fritte, die Gemüselieferanten, können nach dem Genuss der Äpfel synchron schwimmen. Ein weiterer Gast des Hauses, ein geheimnisvoller Detektiv, verwandelt sich in einen furchtlosen Ninja-Kämpfer. Sind es Zauberäpfel? Isst man sie, holen sie anscheinend Fähigkeiten an's Licht, die bislang im Verborgenen schlummerten.

„Äpfel mit solch wunderbaren Kräften haben ihren Wert,“ denkt der geldgierige Herr Süßbunt. Der Abzocker will die Zauberäpfel für viel Geld verkaufen. Apfelklops und Henriette stellen sich ihm in den Weg. Co drückt Süßbunt seine Gießkanne in den Rücken und schreit: „Hände hoch. Oder ich gieße!“ Alle erstarren. Henriette hat eine Lösung: Sie schlägt Süßbunt ein Spiel mit den Kindern vor: Der Preis sind die Zauberäpfel. Die Kinder gewinnen das Spiel und Henriette nimmt Süßbunt endlich die Äpfel ab.

Den Detektiv hat das Geschehen und Co's Trick mit der Gießkanne sehr beeindruckt. Er ist sowieso auf der Suche nach einer ganz bestimmten Person: Männlich ist sie, hat als Kind viel getrickst und mit Gießkannen gespielt. Dieser Person soll er einen Brief übergeben mit dem fehlenden Teil des Apfelklops-Rezept's. Und so gibt es auch noch das neue Gericht auf der Karte des Restaurants: den Apfelklops.

Das war der ganz gewöhnliche Donnerstag im Restaurant „Apfelklops & Co“. Alles wird gut: Die Zauberäpfel sind nicht verkauft worden, Apfelklops und Henriette sind sich näher gekommen, der Detektiv hat seinen Auftrag erledigt und es steht ein neues Gericht auf der Speisekarte.

**„Apfelklops & Co“ – ein Fest mit Rock, Liedern
und Zauberäpfeln für alle Menschen ab fünf!**

Die Künstlerinnen und Künstler

RUMPELSTIL - unter diesem Namen findet man Live- und Studiomusiker, Komödianten, Autoren, Produzenten u.v.a.m. Auf das künstlerische Konto der Berliner Gruppe mit **Jörn Brumme**, **Max Vonthien** und **Peter Schenderlein** gehen zwanzig Bühnenstücke und zehn CD-Produktionen. Für ihre phantasievollen Aufführungen erhielten sie 1997 den Deutschen Kinderkulturpreis.

ROBERT METCALF ist gebürtiger Engländer, lebt seit vielen Jahren in Berlin und arbeitet seit fast 10 Jahren mit dem Bassisten/Gitarristen **Dieter Sajok** zusammen. Das Ergebnis: CD's, Kinderkassetten und Hörspiele, Live-Konzerte und Musiktheater-Aufführungen sowie Beiträge für Radio- und Fernsehsendungen.

BRITTA WEYERS lebt und arbeitet als Schauspielerin, Sängerin, Regisseurin, Autorin und Dozentin in Köln. 1992 gewann sie den Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis. Besonders bekannt wurde sie durch die Moderation der MAUS-Show des WDR.

Der Einsatz

Immer mehr Kinder, Erzieher/Innen, Lehrer/Innen, Pädagog/Innen und Eltern lernen „Apfelklops & Co“ kennen, hören Henriette gebannt zu, staunen über das große, grüne Krokodil, klatschen und singen bei Liedern wie „Die Werbung fängt gleich an“ oder „Grüner Ketschup“ mit. Und weil die Begeisterung über die ausdrucksstarken Kinderlieder so groß ist, hat die BZgA in Zusammenarbeit mit den Künstler/Innen dieses Notenheft entwickelt.

Notensatz

Die Noten geben alle Songs in ihrem Ablauf so wieder, wie sie auf der CD zu hören sind. Sie beinhalten eine Melodiestimme und die Akkordsymbole der Harmonien. Die gesungenen Interpretationen auf der CD weichen in Rhythmik und Tönen zu weilen von den Kompositionen der Melodien ab. Dies ist im künstlerischen und kreativen Prozeß einer Musikproduktion nicht zu vermeiden und darüber hinaus sogar erwünscht.

Betrachten Sie die komponierten und interpretierten Melodien als Ansporn, Ihre eigene Interpretation zu finden. Viele Harmonien besitzen in den hier vorliegenden Noten mehrere Optionen. Für nicht so versierte Anwender/Innen sei gesagt, dass zum Nachspielen sehr oft die Grundaussführungen der Harmonien ausreichen. Als Akkordsymbolik haben wir die nicht-amerikanische Schreibweise benutzt. Die einzige Ausnahme: Für ein B-Dur oder ein B-Moll steht neben dem B noch ein kleines b.

Lieder und Noten zu Apfelklops & Co ist eine Auswahl an Texten und Noten zu Themen wie gesunder Ernährung, Körpersignale, Spaß am Essen, Dick- und Dünnsein, Körperpflege und Bewegung. Die Auswahl der Lieder eignet sich besonders zum pädagogischen Einsatz bei großen und kleinen Gruppen, in Schulklassen, in Kindertagesstätten und auch zu Hause. Deshalb ist diese Auswahl kopierfähig aufbereitet worden, so dass alle Stücke vervielfältigt und weitergereicht werden können.

Übrigens: Die CD Apfelklops & Co kann bei der BZgA bestellt werden.

Viel Spaß!



Zuviel oder zuwenig

Text: Jörn Brumme Musik: Peter Schenderlein

Intro C Dm C F G C Dm C C Em⁷

1. Strophe Ich hat-te mal zu-viel ge-ges-sen,
zwei, drei lan-ge Stun-den lang, al - les in mich rein-ge-fres-sen, UPS, da wur-de ich ganz
krank. Da drück-te es erst hier, dann wur-de ich ganz schlapp, ich
flog ja fast vom Stuhl, oh je und von der Couch, ach nee. Mir war so AUTSCH
und auch so KNAUTSCH. Ich hat-te fürch-ter - li-ches Bauch-weh.

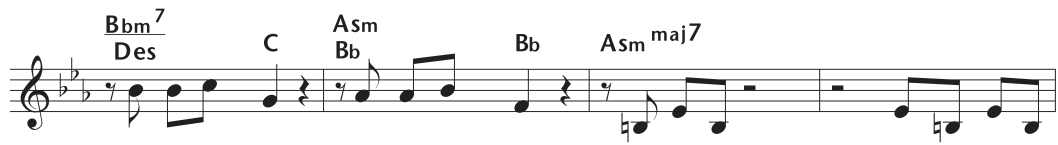
Zwischenspiel G Es Fm Es As Es Es Fm Es Es Es Gm⁷

2. Strophe Ich hat-te mal to-tal ver-ges-sen,
zwei, drei lan-ge Ta-ge lang, ir-gend-et-was auf - zu - es-sen, UPS, da wur-de ich ganz
krank. Da drück-te es erst hier, dann





wur-de ich ganz schlapp, ich flog ja fast vom Stuhl, oh je, und von der Couch, ach nee.



Mir war so AUTSCH und auch so KNAUTSCH. Ich hat-te fürch-ter-li-ches



Bauch - weh. **Refrain** Der Ei - ne aß zu-we-nig, der



An-dre aß zu-viel. Bei-de wur-den krank, ei-ne Woch-e lang.



Das war kein Spiel, nee nee. Das war kein Spaß, nee nee. Das tat rich - tig



weh. Zu - viel o - der zu-we-nig, zu - we - nig o - der viel zu viel. Zu -



viel o - der zu-we-nig, zu - we - nig o - der viel zu viel. Zu - viel o - der zu-we-nig, zu -



we-nig o - der viel zu viel. Zu - viel o - der zu-we-nig, zu - we - nig o - der viel zu



viel.





Grüner Ketschup

Text: Jörn Brumme Musik: Peter Schenderlein

Intro 16

Refrain 1. Grü - ner Ket - schup geht voll rein. Grü - ner Ket - schup,
2. Grü - ner Ket - schup mach mich reich! Grü - ner Ket - schup,

sag nicht nein. Grü - ner Ket - schup, al - le schrein:
wie ein Scheich. Grü - ner Ket - schup, kein Ver - gleich:

Grü - ner Ket - schup, das muss sein!
Ich ha - be ihn in hart und weich.

Strophe 1. Da - zu gibt es blau - en Toast.
2. Und ich den - ke: Der I - diot,

Na, Prost Mahl - zeit, sehr er - bost schreit mir ei - ner hin -
bald gibts Pom - mes ro - sa - rot,

ter - he - er, das ge - fällt mir gar nicht mehr.

die ganz deut - lich „Ma - ma“ sa - gen und dich nach der

Uhr - zeit fra - gen. **Refrain** 3. Grü - ner Ket - schup, mach mich reich!

Grü - ner Ket - schup, wie ein Scheich. Grü - ner Ket - schup,

kein Ver - gleich: Ich ha - be ihn in hart und

E
Ges

weich. **Strophe 3.+4.** Wenn du Durst hast, lie - be O - ma,

Esm⁷ **Esm⁷**

As⁷ **As⁷** **Desm⁷**

kau - fe doch bei mir die - sen Saft mit Wurst-

Fm **D** **Esm⁷** **As⁷** **Des⁷**

a - ro - ma und ein bun - tes Gum - mi - bier.

Esm⁷ **Esm⁷** **As⁷**

Ich hab das, was kei - ner hat, 'nen Sa - lat aus

As⁷ **Desm⁷** **Fm⁷** **D** **Esm⁷**

Schwei - ne - hund, da wird man schon vom Hin - sehn satt.

As⁷ **Bb⁷** **E**
Ges

Ü - ber - aus ge - sund! **Refrain 4.+5.** Grü - ner Ket - schup,

Ges **B** **H⁷** **C°**

geht voll rein. Grü - ner Ket - schup, sag nicht nein.

Esm⁷ **Des** **Fm⁷** **D** **Esm⁷** **As⁷**

Grü - ner Ket - schup, al - le schrein: Grü - ner Ket - schup,

Asm⁷ **Des⁷** **E**
Ges **F**
G

das muss sein! Grü - ner Ket - schup,

G **H** **C⁷** **Cis°**

da führt kein, li - la Ket - schup, Weg vor - bei.

Em **D** **Fism** **Dis** **Em⁷** **A⁷**

Blau - er Ket - schup, al - les klar. Bun - ter Ket - schup.

Am⁷ **D⁷** **G**

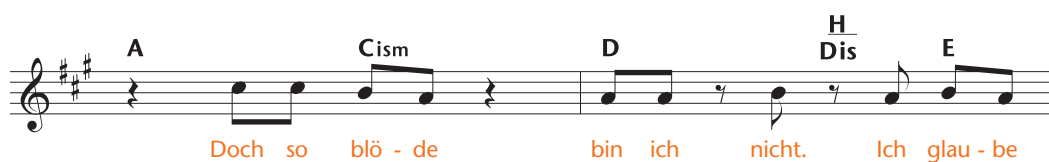
Wun - der - - bar.





Die Werbung fängt gleich an

Text: Jörn Brumme Musik: Lexa Thomas



Cism **Fis^{sus}** **Fis** **ab hier gesprochen**

wir schon bald mit ei - nem lau - ten Knall zer - plat - zen. Kekse,

D **Takt 1 erst beim 2. Mal sprechen** **Dm^{#5}**

Das will ich auch. Das will ich auch.
 - - Steakse, - - Marmelade - - Schoko - lade, - - - - Dickmannstorten - - - Kaffee -
 - - - als Brei, - - - - bakterienfrei - - - - mit Hut. - - Leben - sie - ihr - Leben

Cism **Fis^{sus}** **Fis**

Das will ich auch. Das will ich auch.
 sorten, - - - Hundefutter, - - für die Mutter - - - - leichte - Butter, - - - nimm - dir - zwei,
 - - - schön - quadratisch, - - praktisch - - - - gut.

wie Intro **8**

Das will ich auch.

A **Cism** **D** **H^{Dis}** **E**

3. Strophe Und sie macht dich un - er - sätt - lich, un - er -

Fism **H^{Dis}** **Hm⁷** **E^{sus}**

sätt - lich, Sie ver - ste - ehn. Und Sie den -

A **Cism** **D** **H^{Dis}**

ken nur: Ach, hätt ich all den Plun - der, all den

Fism **H^{Dis}** **Hm⁷** **E^{sus}**

Plun - der, wär mein Le - ben WUN - DER - schö - ön. **Refrain** Ret -

4x wiederholen, im D.S. 2x, dann **4** **4**

te sich, wer kann, die Wer - bung fängt gleich an, ret - te sich,

1.

ret - te sich, ret - te sich, wer kann. Ret -

2.

wer kann. Ret - wer kann. - -



Ihr zuliebe

Text: Jörn Brumme Musik: Max Vonthien



Intro Bb Bb⁹ Fm^{7/9} Bb Gm F^{sus} F Bb **1. Strophe** Bb⁹ Fm^{7/9}

beim 2.x unten spielen Ap - fel, hey, kannst du mir hel - fen?

Bb Gm As⁹ F Bb

Ach, gib mir ei - nen Rat. Ich lie - be

Bb⁹ Fm^{7/9} Bb Gm As⁹ F

die - ses Mäd - chen, doch sie isst im - mer nur Sa - lat. Ich

D Gm F^{sus} Bb

lie - be die - ses Mäd - chen, doch sie isst im - mer nur Sa - lat.

Bb Bb⁹ Fm^{7/9} Bb F^{sus} Fm^{7/9}

2. Strophe A - pfel, hey, kannst du mir hel - fen?

Bb Gm As⁹ F Bb

Sie schaut mich gar nicht an. Ich lie - be

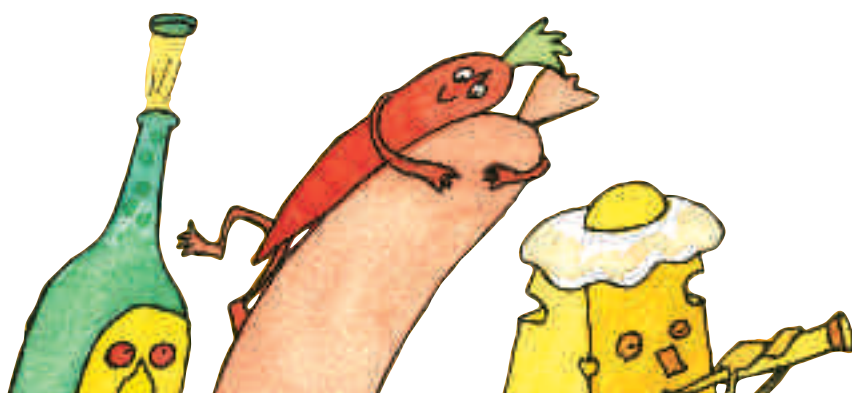
F^{sus} Fm^{7/9} Bb Gm As⁹ F

die - ses Mäd - chen, doch ich weiß nicht, wie und wann. Ich

D Gm F^{sus} Bb F⁷

lie - be die - ses Mäd - chen, doch ich weiß nicht, wie und wann, ich ihr







Kein Ziehen und kein Piepen

Text: Jörn Brumme Musik: Peter Schenderlein



1. Strophe Wenn al - les funk-tio-niert, wie's funk-tio -





Was ist dünn, was ist dick?

Text und Musik: Robert Metcalf

The musical score is written for a single melodic line in treble clef, key of B-flat major (two flats), and common time (C). It consists of eight staves of music. The first staff begins with a 3-measure rest, followed by a series of eighth and quarter notes. Chord symbols are placed above the staff: Dm7, A7, Dm7, and A7. The lyrics are in German. The second staff continues the melody with similar note values and rests. The third staff features a Bb7 chord. The fourth staff has a repeat sign at the beginning. The fifth staff continues the melody. The sixth staff has a Dm7 chord. The seventh staff has a Bb7 chord and includes some lyrics that are crossed out with 'x' marks. The eighth staff has G7, Dm7, Cm7, and F7 chords. The lyrics are in German and describe a scene with a mirror and a cow.

1. Strophe Ich ste-he vor dem Spie-gel und käm-me mir die Haa-re,
schau mich lan-ge an. Mei-ne Freun-din La-ra hat
schö-ne lan-ge Haa-re, und mei-ne will ich auch so lang.
2. Seh ich heu-te schön aus, wie ist mein Ge-sicht? Mei-ne
3. zie-he ich Gri-mas-sen, se-he gräss-lich aus,
Lip-pen find ich gut, mei-ne Na-se nicht.
zieh mich an den Oh-ren, streck die Zun-ge raus.
Ges-tern nann-te mich die Le-na ei-ne di-cke Kuh.
So macht das mein Bru-der, das find ich gar nicht nett.
Ich hab nur zu-rück ge-brüllt: „Doch nicht so blöd wie du!“ Jetzt
Er ruft im-mer wie-der, ich wär viel zu fett. Jetzt
steh ich vor dem Spie-gel und fra-ge mich:
steh ich vor dem Spie-gel und fra-ge mich:

Refrain Was ist dünn, was ist dick?

Bin ich heu - te häss - lich? Bin ich heu - te schick? Was ist

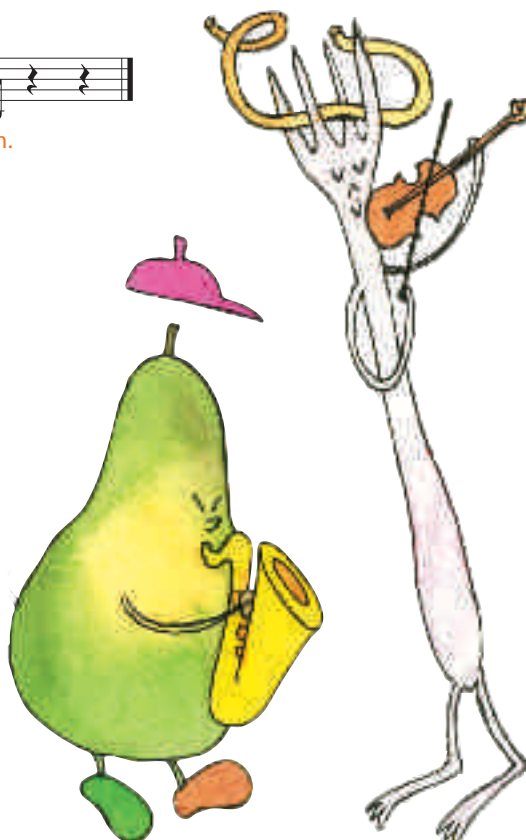
dick, was ist dünn? Bin ich in Ord - nung,

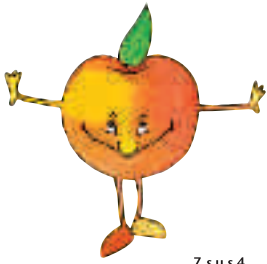
so wie ich bin Jetzt so wie ich bin Was ist dünn, was ist

dick? Bin ich heu - te häss - lich? Bin ich heu - te schick? Was ist

dick, was ist dünn? Ich glaub, ich bin in Ord - nung,

so wie ich bin.





Horch in deinen Bauch

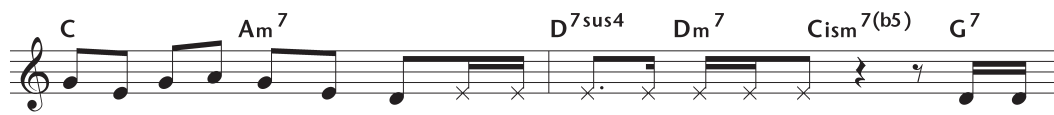
Text und Musik: Robert Metcalf



Manch-mal spiel ich Fuß-ball. Manch-mal sin-ge ich ein Lied.
Manch-mal spiel ich stun-den - lang Pi - rat o - der Ban - dit.



Manch-mal hab ich Lan-ge-wei-le, manch-mal Ap-pe-tit auf ir-gend -
Manch-mal hab ich Lan-ge-wei-le, manch-mal Ap-pe-tit auf ir-gend -



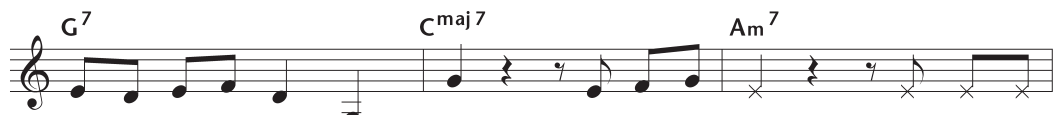
et - was aus dem Kühl-schrank. Nur was, das weiß ich nicht. Und dann
et - was aus dem Vor - rats-schrank. Doch weiß nicht, was ich mag. Dann ver-



hör ich mei - ne O - ma, wie sie lei - se zu mir spricht:
such ich so zu ma - chen, wie mir mei - ne O - ma sagt: Ich



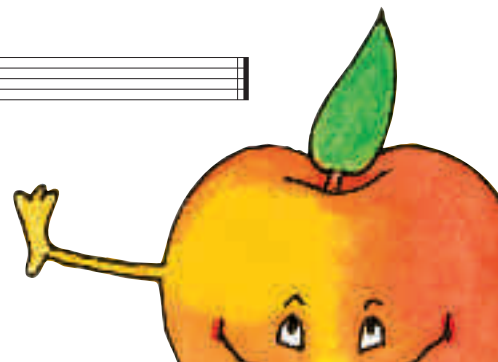
Horch in dei-nen Bauch, dein Bauch ist wei-se, al - so
horch in mei-nen Bauch, mein Bauch ist wei-se, al - so



horch ein-fach hi - nein. Und der, der sagt dir: „Du, das kannst du
hor - che ich hi - nein. Und der, der sagt dir: „Du, das kannst du



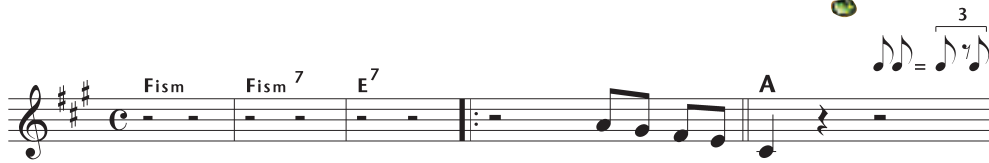
es - sen!“, o - der: „Lass das lie - ber sein!“
es - sen!“, o - der: „Lass das lie - ber sein!“



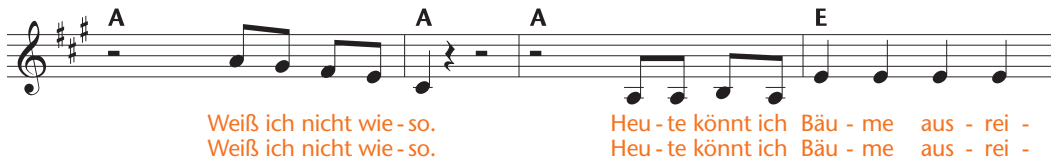


Heute bin ich froh

Text und Musik: Robert Metcalf



Refrains 1. Heu-te bin ich froh.
2. Heu-te bin ich froh.



Fortsetzung: Heute bin ich froh



31 **Hm⁷** **A** **Fism**

ru - fen laut „Ju - hu!“ Ich könn - te sprin - gen
Berg der gan - zen Welt und jo - deln wie's den
fühl mich ein - fach wohl. Drum tanz ich ei - ne

Fism⁷ **E** **E⁷** **Ø**

wie ein Kän - gu - ru! Jodeln -----
Wol - ken gut ge - fällt.
Run - de Rock 'n' Roll!

A **A** **A**

--- usw.

E **E** **A** **A**

A **Ø** **A**

Ich **Refrain 3. Heu - te bin ich froh.**

A **A** **A** **E**

Weiß ich nicht wie-so. Heu - te könnt ich Bäu - me aus - rei -

E⁷ **A** **As** **A** **A**

ßen. Weiß ich nicht wie-so. Heu - te geht's mir gut.

A **A** **A** **E**

Schwenk ich mei - nen Hut. Füh - le mich spit - zen - mä - ßig!

E⁷ **A** **A**

Heu - te hab ich Mut. Und es tut mir gut.



Du bist kein Gespenst

Text: Jörn Brumme Musik: Peter Schenderlein



Mit sei-nem Kör-per hat man ja sein Le - ben lang zu tun, e -

gal ob man ein Af - fe ist, ein Mensch, ein Fisch, ein Huhn. Es

sei denn, du bist ein Ge-spenst und kannst durch Wän - de gehn, brauchst

kein Ge - mü - se und kein Brot und bist schon hun - dert Jah - re

tot. Bist schon hun - dert Jah - re tot. Doch

du bist kein Ge - spenst, kein Ge - spinnst und kein Ge - spannst, weil du

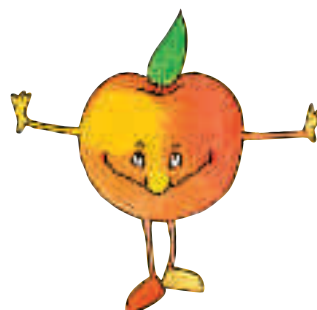
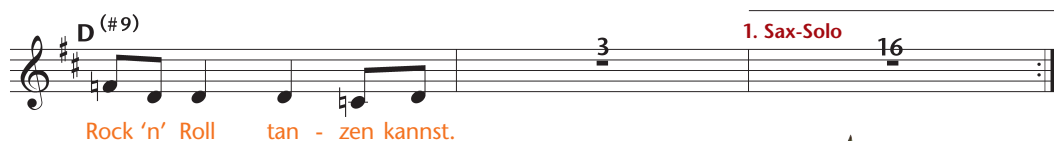
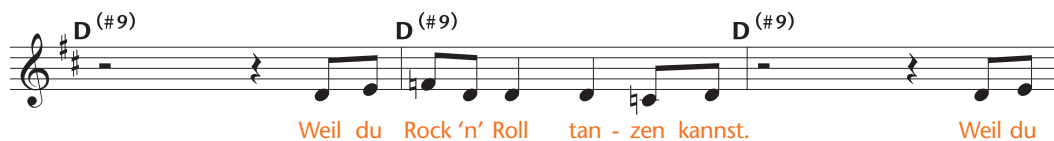
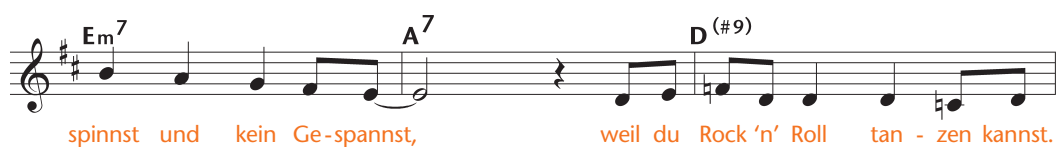
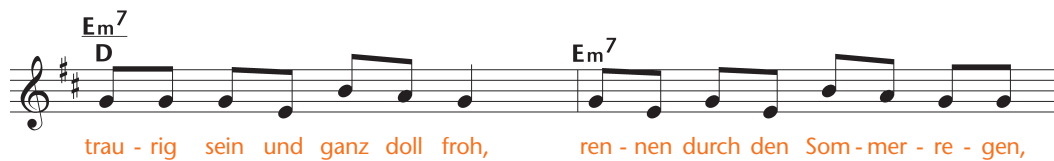
Rock 'n' Roll tan - zen kannst. Weil du Rock 'n' Roll tan - zen kannst.

Weil du Rock 'n' Roll tan - zen kannst. Du kannst





Fortsetzung: Du bist kein Gespenst



Kartoffel

Text und Musik: Robert Metcalf



Strophe

In der Kü-che steigt ei-ne Kar-
 tof-fel - Par - ty, al-le Kar-tof-feln sind da-bei. Der Kar-
 tof-fel - Tanz ist schon längst im Gan-ge, es be-ginnt die Kar-tof-fel-Sin-ge-rei.
 K - A - R - - - T - O - F - - -
 F - E - L, KAR - TOF-FEL, TOF-FEL, Kar-
 tof-fel - puf - fer, Kar - tof-fel - brei, Kar -
 tof-fel - gra - tin, Kar - tof-fel - sa - lat, Kar -
 Salz - - - - kar - tof-fel,
 Brat - - - - kar - tof-fel,

nur beim 1.x





Fortsetzung: Die Kartoffel



D Strophe **Em⁷** **G** **A⁷** **A^{7sus4}** **D**

Pom - mes und Kro - ket - ten trom - meln auf Ta - blet - ten. Ein Rös - ti rappt sich heiß, das ist 'ne

D **Em⁷**

Wucht! Es gibt ein Stam - pfen, ein Frit - tie - ren, ein Rei - ben und Pü - rie - ren.

G **A⁷** **A^{7sus4}** **D**

Mann - o - mann, die Bu - de kocht! **Strophe** Kar -

D **G/D**

tof - fel - sup - pe, Kar - tof - fel - kloß, Kar -

D **G/D** **nur beim 1. x**

tof - fel - knö - del, Kar - tof - fel - pü - ree, Kar -

G **Am** **G** **G^o** **G**

Pell - - - - - kar - tof - fel,

A **Hm** **G** **A^o** **A**

Knus - per - - - - kar - tof - fel,

D **G** **D** **D** **G** **D** **D** **G** **D** **A⁶**

Refrain K - A - R - - - T - O - F - - - F - E - L, KAR -

G⁶ **D** **D** **E** **A** **E**

TOF - FEL, K - A - R - - -

E **A** **E** **E** **A** **E** **H⁶** **E⁶** **E**

T - O - F - - - F - E - L, KAR - TOF - FEL...

Die Torte

Text: Jörn Brumme Musik: Max Vonthien

Intro A A D D A D

Refrain Stopf nicht al - les in dich rein,
in dich rein, in dich rein. Du musst doch nicht vom
Fress - ver - ein der al - ler - ers - te Sie - ger sein. **Strophen**

im D.S. nur 1x = D G Em

1. Blei - be cool und mach dich flach, lass den sü - ßen Kram
2. Wenn der Scho - ko - rie - gel spricht: „lss mich gleich, ver - giss
3. Falls die Tor - te zu dir spricht: „lss mich gleich, ver - giss

Hm D G

heut lie - gen. Hau der Tor - te was aufs Dach,
mich ni - cht.“ Sag ihm ein - fach ins Ge - sicht:
mich ni - cht.“ Sag ihr ein - fach ins Ge - sicht:

Em Hm Hm Hm

o - der lass sie ein - fach - flie - gen.
„Sü - ßer, du bist wirk - lich süß, a - ber heu - te will ich nicht.“
„Sü - ße, du bist süß, a - ber heu - te

Hm D G

3. will ich nicht.“ Dann flutsch ihn weg, den Lutsch - bon - bon und

Em G A A

sin - ge die - sen Song:



Fortsetzung: Die Torte



Fress - ver - ein der al - ler - ers - te Sie - ger sein.
Müll - ei - mer, der Müll - ei - mer des Lan - des sein.
Fress - pa - ket, ein Fress - pa - ket auf Bei - nen sein.
Fress - ver - ein der al - ler - ers - te Sie - ger sein.

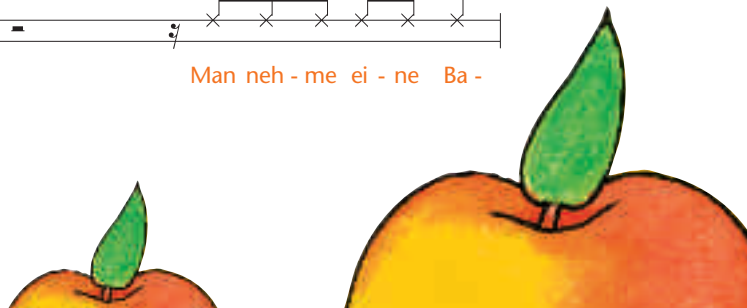


Rezept gerappt

Text und Musik: Robert Metcalf

Solo
Chor

Re-zept ge-rappt, Re-zept ge-rappt. Man neh-me:
ei-nen gro-ßen Ap-fel, was nur ei-nen? Pro Per-son, al-so je-der hat sei-nen. A-ha!
Haupt-sa-che Ap-fel, Haupt-sa-che groß, kurz mal put-zen und dann geht's los! Re-
zept ge-rappt, Re-zept ge-rappt. Man schnei-de
o-ben durch den Ap-fel, nicht zu knapp, das
macht 'nen klei-nen De-ckel und der De-ckel kommt ab. Und
jetzt, um den Kern von dem Ap-fel zu ent-fer-nen,
neh-me man am bes-ten ei-nen Ap-fel-kern-ent-fer-ner. Man ent-
fer-ne die Ker-ne, a-ber ger-ne. Re-zept ge-rappt, Re-
zept ge-rappt. Man neh-me ei-ne Ba-





Fortsetzung: Rezept gerappt

na - ne. Wie? Reif soll sie sein, reif. Ei - ne Häl - fe reicht und sie kommt rein. Nein,
zu den Nüs - sen. Wel - che Nüs - se? Dann mi - schen und das er - gibt, und das er - gibt,
na...? Pam - pe. Nee. Man - tsche. Nee. Ei - ne Fül - lung. Fein! Und die kommt
rein in den Ap - fel, jo, rein ins Loch, ja, Ap - fel - de - ckel rauf, a - ber eins fehlt noch. Eins
fehlt noch, mmhh? Die So - ße! Ge - nau, aus Scho - ko - la - de, a - ber
bit - te nicht na - schen! Scha - de. Scho - ko - la - den - stü - cke, wo kom - men die hin? In das
Was - ser - bad! Was - ser - bad? Da schmel - zen sie drin! A - ha!
Vor - ne weg den Ap - fel in die Auf - lauf - form! In den
O - fen schie - ben, in den O - fen schie - ben. O - fen - tür schlie - ßen. Pf - hht!
War - ten, war - ten, war - ten, war - ten und nicht ver - ges - sen: Scho - ko - la - de drü - ber gie - ßen!
Ho - kus po - kus fi - di - bus fops, fer - tig ist der AP - FEL - KLOPS, fer - tig ist der AP - FEL - KLOPS!



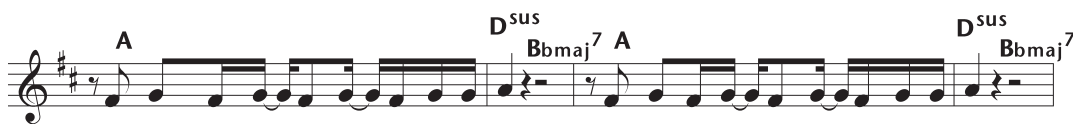


Guten Appetit

Text: Robert Metcalf Musik: Robert Metcalf, Lexa Thomas



Refrains Gu - ten Ap-pe - tit!



Wir wün-schen al - len: Gu - ten Ap-pe-tit!

Auch dir und Ih-nen: Gu - ten Ap-pe-tit!



Wir wün-schen al - len: Gu - ten Ap-pe-tit!

Gu - ten Ap-pe-tit!



Wir wün-schen al - len: Gu - ten Ap-pe-tit!

Auch dir und Ih-nen: Gu - ten Ap-pe-tit!



Wir wün-schen al - len: Gu - ten Ap-pe-tit!

1.+2. Strophe Das



Es - sen ist schon fer - tig, der Tisch be-reits ge - deckt. Wir



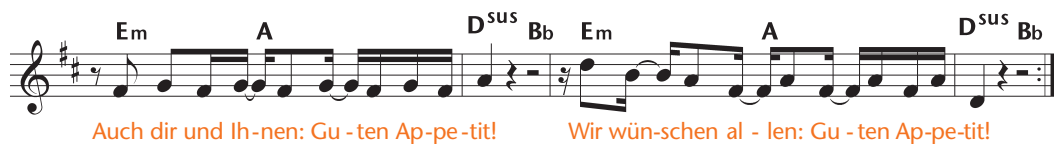
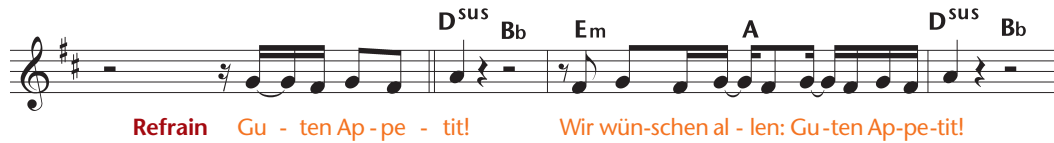
sit-zen hier er - war - tungs-voll und hof-fen, dass es schmeckt! Wir



le - cken uns die Lip - pen, da freut sich auch der Bauch. Es



Fortsetzung: Guten Appetit



Impressum

Die Lieder werden im Rahmen der Kinderliedertour der BZgA gespielt von:

Gruppe Rumpelstil mit Britta Weyers
und Robert Metcalf.

Liedtexte

Jörn Brumme, Robert Metcalf

Komposition

Robert Metcalf, Max Vonthien,
Peter Schenderlein, Lexa Thomas

Illustration

Andreas Röckener, Hamburg

Layout

Doris Patolla, Düsseldorf

Noten

Max Vonthien

Redaktion

Reinhard Mann-Luoma, BZgA

Organisation und Durchführung der Workshops und Konzerte

Sinus – Büro für Kommunikation, Köln
Dieter Benninghoff, René Domschat

Herausgeber

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln
Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit.

Notenheft „Apfelklops & Co“

© BZgA. Alle Rechte vorbehalten.
Bestellnummer: 99650006
BZgA, 51101 Köln
oder Fax 0221/8992-257 oder E-Mail
order@bzga.de

Auflage: 4.5.11.07

Diese Broschüre wird von der BZgA kostenlos
abgegeben. Sie ist nicht zum Weiterverkauf durch die
Empfängerin/den Empfänger oder Dritte bestimmt.

CD „Apfelklops & Co“

Die CD „Apfelklops & Co“ ist
zu dem Preis von 6 Euro erhältlich.
Bestellnummer: 99650005
BZgA, 51101 Köln
oder Fax 0221/8992-257 oder E-Mail
order@bzga.de

